

Kurzbericht

Nr.

V/3

- 2. März 1955 -

Jg. 5

Die Beschäftigungslage im Januar 1955.

Wie in den vergangenen Jahren, so ging die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten auch im Januar 1955 vorwiegend aus jahreszeitlichen Gründen zurück. Die Zahl der Beschäftigten mit Wohnsitz im Saarland verminderte sich um reichlich 1 900 auf 315 800. Der Rückgang war bei höherer Gesamtbeschäftigung um 300 geringer als im Januar 1954. Die Zahl aller im Saarland Beschäftigten sank um 2 200 auf 324 300, während im gleichen Monat des Vorjahres ein Rückgang um 3 000 zu verzeichnen war.

Auf Grund der ungünstigen Witterung mussten im Januar die Aussenarbeiten zum grössten Teil eingestellt werden, doch wurden verhältnismässig wenige der zur Arbeitsruhe gezwungenen Arbeiter entlassen. Im allgemeinen wurde die Lohnausfallvergütung beantragt und nur finanziell weniger gut fundierte Betriebe, die nicht in der Lage oder nicht gewillt waren, Ausfallvergütung für längere Zeit vorzustrecken, lösten das Arbeitsverhältnis mit Teilen ihrer Belegschaft. Die Zahl aller Arbeitnehmer, die mittel- und unmittelbar durch die Witterung bedingt entlassen wurden, erreichte nicht ganz 1 700. Von diesen Entlassenen waren 1 100 im Bau- und Baunebengewerbe, knapp 400 in der Land- und Forstwirtschaft und jeweils etwa 100 in der Baustoffindustrie und im Holzgewerbe beschäftigt. Vornehmlich auf Grund der Entlassungen in den Aussenberufen hat sich die Zahl der Beschäftigten in dem überwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitenden Gewerbe um fast 1 600 vermindert. Die ausgesprochen günstige Konjunktur in der Eisen- und Metallindustrie blieb ohne nennenswerten Einfluss auf die Beschäftigungslage in der überwiegend exportorientierten Industrie. In den Wirtschaftsabteilungen "Handel und Verkehr" und "Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen" ergaben sich ebenfalls nur relativ geringe Veränderungen des Beschäftigungsstandes.

Die Veränderungen der Beschäftigtenzahl in den Wirtschafts-
abteilungen im Januar 1955

Wirtschafts- abteilung	Zahl der Beschäftigten						Zu- und Abnahmen i. Laufe d. Monats		
	Männer		Frauen		Zusammen		Män- ner	Frau- en	Zu- sammen
	Ende								
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.			
Land-u. Forstwirt- schaft	2648	2604	1288	971	3936	3575	- 44	-317	- 361
Bergbau	65682	65576	944	945	66626	66521	- 106	+ 105	- 105
Überwiegend ex- portorient. Ind.	71684	71788	7054	7088	78738	78876	+ 104	+ 34	+ 138
Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	62681	61288	15511	15321	78129	76609	-1393	-190	- 1583
Ind. u. Handw. zus.	134365	133076	22565	22409	156930	155485	-1289	-156	- 1445
Handel u. Verkehr	32441	32367	21985	21947	54426	54314	- 74	- 38	- 112
Öff. Dienst u. priv. Dienstleistgn.	13125	13039	12031	12111	25156	25150	- 86	+ 80	- 6
Häusl. Dienste	8	8	10630	10732	10638	10740	-	+102	+ 102
Z u s a m m e n	248269	246670	69443	69115	317712	315785	-1599	-328	- 1927

Entsprechend dem Rückgang der Beschäftigtenzahl erhöhte sich die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen um über 1 900 auf 8 900. Die Zahl der männlichen Arbeitslosen stieg um 1 500 auf 5 900, und bei den Frauen ergab sich eine Zunahme um über 400 auf 3 000. Ende Januar entfielen auf 1000 männliche Beschäftigte 24 Arbeitslose, dagegen kamen auf 1 000 beschäftigte Frauen 43 arbeitslose Frauen. Von den Arbeitslosen wurden 4 052 Männer und 1 607 Frauen aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung unterstützt. Die Gesamtzahl der Unterstützten erhöhte sich im Laufe des Monats Januar um knapp 1 200.

Im Berichtsmonat wurden 2 300 männliche und annähernd 1 400 weibliche Kräfte in Stellen vermittelt; über 1 600 Stellen waren Ende des Monats noch unbesetzt; das waren 300 weniger als Ende Januar 1954.

Im einzelnen nahm die Entwicklung der Beschäftigten folgenden Verlauf:

In der Landwirtschaft und im Gartenbau führte die Beendigung der Aussenarbeiten zur Entlassung von rund 100 Arbeitskräften. In der Forstwirtschaft wurden 250 Arbeiterinnen freigestellt, während sich die Zahl der Waldarbeiter leicht erhöhte.

Im Bergbau verringerte sich die Beschäftigtenzahl durch Ausscheiden älterer Arbeitskräfte um über 100 auf 66 500. Neueinstellungen in nennenswertem Umfange wurden nicht vorgenommen.

Die Betriebe der keramischen Industrie haben aufgrund der günstigen Auftragslage im Januar ihren Beschäftigtenstand erneut leicht erhöht. Man rechnet, dass die Beschäftigtenzahl in dieser regional bedeutsamen Industrie auch künftig weiter zunehmen wird.

Die eisenschaffende Industrie, deren Produktionskapazität weitgehend ausgelastet war, hat im Januar nur wenig Arbeitskräfte zusätzlich eingestellt. Während sich die Zahl der Arbeitnehmer in der eisenschaffenden Industrie in der Periode der Depression um 2 300 verringerte, hat sie sich seit Beginn des Aufschwunges erst wieder um 900 erhöht.

Die Unternehmen der Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung, vor allem die Drahtwaren-, die Stahlmöbel- und die Kleineisenindustrie, meldeten bis auf wenige Ausnahmen eine leichte Erhöhung des Beschäftigtenstandes. Einige Blech- und Emaillierwerke haben teilweise neue Fertigungszweige aufgenommen.

Der Beschäftigtenstand der Wirtschaftsgruppe Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau blieb im ganzen unverändert, wenn auch die Situation im einzelnen verschieden war. In der Maschinenindustrie waren nicht alle Betriebe zufriedenstellend beschäftigt. Auch die Auftragslage der Stahlbaubetriebe blieb uneinheitlich, während der Apparate- und Fahrzeugbau und die Herd- und Öfenfabriken keinen Auftragsmangel hatten.

Infolge des Frostes und des Regenwetters musste die Baustoffindustrie im Januar zum grössten Teil die Produktion einstellen. Nur einige Ziegeleien und Betonwarenbetriebe, die auf Winterproduktion eingerichtet sind, arbeiteten weiter. Für die meisten Arbeitnehmer der Wirtschaftsgruppe wurde Lohnausfallvergütung beantragt, daher ging die Zahl der von den Firmen gemeldeten Arbeitnehmer nur um reichlich 100 zurück.

Die Elektroinstallationsbetriebe und die Montagebetriebe konnten weitere Arbeitskräfte aufnehmen, während Teile der Elektroindustrie ihren Beschäftigtenstand leicht verringerten.

Von den kleineren Wirtschaftsgruppen hat nur das graphische Gewerbe einige Arbeitskräfte zusätzlich eingestellt. Die Zahl der in der Lederindustrie Beschäftigten ging weiter zurück.

Im Holzgewerbe kam es wegen des Frostwetters, teils aber auch wegen Auftragsmangels zu einigen Entlassungen. Abgesehen von Ausnahmefällen war die Beschäftigungslage in den Möbelfabriken und den Handwerksbetrieben im Hinblick auf die Jahreszeit zufriedenstellend. Die Gesamtzahl der beschäftigten Arbeitnehmer verringerte sich um über 100 auf 9 600.

Innerhalb des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes führten jahreszeitlich bedingte Schwankungen der Geschäftstätigkeit zu Neueinstellungen und Entlassungen. Während die Schokoladen- und Süsswarenfabriken wieder Kräfte aufnahmen, wurden Bäcker und Konditoren sowie Arbeiterinnen in der Getränkeindustrie freigestellt, was insgesamt einen leichten Rückgang der Beschäftigtenzahl im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe zur Folge hatte.

Die Beschäftigungslage im Bekleidungs-gewerbe hat sich nach einer vorübergehenden Besserung im Dezember im Monat Januar wieder verschlechtert. Die Beschäftigtenzahl verminderte sich um knapp 200 auf rund 8 000. Der Auftragsmangel im Schneidergewerbe hielt an, aber auch in der Bekleidungsindustrie war die Auftragslage trotz der beginnenden Frühjahrssaison nicht zufriedenstellend, so dass reichlich 100 weibliche Kräfte, vorwiegend im Arbeitsamtsbezirk Neunkirchen, entlassen werden mussten.

Im Baugewerbe ruhten im Monat Januar der Hochbau und Zweige des Baunebengewerbes, wie das Verputzer-, Gips-, Dachdecker- und Fliesenlegergewerbe vollständig. Im Tief- und Gleisbau wurde teilweise weiter gearbeitet. Die Zahl der im Bau- und Baunebengewerbe beschäftigten einheimischen Arbeitnehmer ging im Monat Januar um nahezu 1 100 oder 3,5 vH zurück, während sich die Zahl aller im saarländischen Baugewerbe beschäftigten Arbeitnehmer, einschliesslich der Saargänger, um knapp 1.400, das sind 4 vH, verringerte. Das ist ein im Hinblick auf die Jahreszeit relativ geringer Rückgang der Beschäftigtenzahl, der die Bemühungen der Bauwirtschaft erkennen lässt, den derzeitigen Belegschaftsstand möglichst zu erhalten.

In der Wirtschaftsgruppe Handel, Bank- und Versicherungswesen ging die Beschäftigung nach Beendigung des Weihnachtsgeschäftes leicht zurück. Auch im Verkehrsgewerbe hat sich die Zahl der Arbeitnehmer verringert, während das Gaststättengewerbe zusätzliche Einstellungen vornehmen konnte.

Die Beschäftigtenzahl der Abteilung "Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen" blieb praktisch unverändert. Doch nahm die Zahl der beschäftigten Männer um nahezu 100 ab, während sich die der Frauen entsprechend erhöhte. Die Zahl der Hausangestellten in privaten Haushaltungen stieg um 100 auf 10 700.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von...Januar...1954..... bis...Januar...1955..

Vorgang		Jan. 1954	Aug. 1954	Sept. 1954	Okt. 1954	Nov. 1954	Dez. 1954	Jan. 1955
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	1 280	2 016	2 526	2 742	1 793	927	1 069
	weiblich	658	675	662	634	546	486	577
	zusammen	1 938	2 691	3 188	3 376	2 339	1 413	1 646
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	2 045	3 465	3 149	3 238	3 197	2 106	2 323
	weiblich	1 298	1 280	1 482	1 470	1 388	918	1 369
	zusammen	3 343	4 745	4 631	4 708	4 585	3 024	3 692
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	6 553	5 191	5 129	5 117	4 931	5 183	6 678
	weiblich	3 173	3 768	3 896	3 781	3 576	3 065	3 458
	zusammen	9 726	8 959	9 025	8 898	8 507	8 248	10 136
davon arbeitslos	männlich	5 429	4 089	3 964	3 951	3 868	4 406	5 922
	weiblich	2 653	3 103	3 183	3 124	2 993	2 571	3 002
	zusammen	8 082	7 192	7 147	7 075	6 861	6 977	8 924
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	3 744	2 648	2 532	2 574	2 581	3 151	4 052
	weiblich	1 033	1 295	1 281	1 278	1 303	1 357	1 607
	zusammen	4 777	3 943	3 813	3 852	3 884	4 508	5 659
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	243 525	245 960	247 463	248 043	248 287	248 269	246 670
	weiblich	64 484	67 621	68 231	68 637	68 972	69 443	69 115
	zusammen	308 009	313 581	315 694	316 680	317 259	317 712	315 785
davon Arbeiter	männlich	202 849	204 869	206 041	206 404	206 632	206 614	205 055
	weiblich	37 415	39 308	39 423	39 527	39 647	39 677	39 395
	zusammen	240 264	244 177	245 464	245 931	246 279	246 291	244 450
davon Angestellte	männlich	40 576	41 091	41 422	41 639	41 655	41 655	41 615
	weiblich	27 069	28 313	28 808	29 110	29 325	29 766	29 720
	zusammen	67 745	69 404	70 230	70 749	70 980	71 421	71 335
Im Saarland ¹⁾ beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	250 775	254 052	255 632	256 168	256 669	256 416	254 541
	weiblich	64 870	68 240	68 835	69 232	69 570	70 087	69 758
	zusammen	315 645	322 292	324 467	325 400	326 239	326 503	324 299
Grenzgänger	männlich	5 788	5 782	5 773	5 804	5 811	5 795	5 811
	weiblich	138	138	143	142	141	144	149
	zusammen	5 926	5 920	5 916	5 946	5 952	5 939	5 960
Saargänger	männlich	13 038	13 874	13 943	13 929	14 193	13 942	13 682
	weiblich	524	757	747	737	739	788	792
	zusammen	13 562	14 631	14 690	14 666	14 932	14 730	14 474

¹⁾ Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
Ende...Januar...1955.

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2 135	- 115	1 495	- 52	640	- 63	40	22
Forstwirtschaft	1 440	- 246	1 109	+ 8	331	- 254	510	1
Land- u. Forstwirtsch. z. u. s.	3 575	- 361	2 604	- 44	971	- 317	550	23
Bergbau	66 521	- 105	65 576	- 106	945	+ 1	2 610	5
Keramische Industrie	5 875	+ 55	3 913	- 2	1 962	+ 57	138	22
Glasindustrie	909	- 9	734	- 9	175	-	-	-
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	38 780	+ 49	37 515	+ 48	1 265	+ 1	1 552	6
Eisen- u. Metallwarenherst.	12 822	+ 65	11 064	+ 75	1 758	- 10	421	2
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	18 528	- 4	17 421	- 4	1 107	-	648	17
Chemische Industrie	1 962	- 18	1 141	- 4	821	- 14	3	2
Überw. exportorient. Industrie	78 876	+ 138	71 788	+ 104	7 088	+ 34	2 762	49
Baustoffindustrie	3 943	- 138	3 656	- 118	287	- 20	291	-
Elektrotechnik	5 335	+ 28	4 623	+ 30	712	- 2	92	2
Feinmechanik u. Optik	627	- 11	549	- 12	78	+ 1	4	-
Textilgewerbe	1 110	- 6	198	- 1	912	- 5	1	1
Papierindustrie	754	- 9	339	+ 3	415	- 12	6	1
Graphisches Gewerbe	2 278	+ 9	1 332	+ 9	946	-	8	3
Ledergewerbe	459	- 28	301	- 13	158	- 15	7	-
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	381	- 6	302	-	79	- 6	-	-
Holzgewerbe	9 606	- 110	8 594	- 115	1 012	+ 5	459	3
Spielwarenherstellung	63	+ 2	45	+ 4	18	- 2	2	-
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	10 006	- 52	6 535	- 25	3 471	- 27	264	45
Bekleidungs-gewerbe	8 011	- 166	1 890	- 35	6 121	- 131	56	43
Bau- u. Baunebengewerbe	30 100	- 1 088	29 176	-1 108	924	+ 20	6 309	4
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3 936	- 8	3 748	- 12	188	+ 4	40	-
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	76 609	- 1 583	61 288	-1 393	15 321	- 190	7 539	102
Industr. u. Handw. z. u. s. (o. Bergb.)	155 485	- 1 445	133 076	-1 289	22 409	- 156	10 301	151
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	35 336	- 46	16 621	+ 8	18 715	- 54	117	36
Post	2 601	- 31	2 008	- 21	593	- 10	11	-
Eisenbahn	10 287	- 63	9 875	- 63	412	-	8	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3 339	- 4	3 193	- 7	146	+ 3	25	1
Gaststättengewerbe	2 751	+ 32	670	+ 9	2081	+ 23	15	34
Handel u. Verkehr z. u. s.	54 314	- 112	32 367	- 74	21 947	- 38	176	71
Verwalt., Bildung u. Erziehung	15357	+ 8	10 067	- 50	5 290	+ 58	23	9
Volks- u. Gesundheitspflege	8 307	- 24	2 199	- 38	6 108	+ 14	22	53
Theater, Film und Musik	1 486	+ 10	773	+ 2	713	+ 8	-	1
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	25 150	- 6	13 039	- 86	12 111	+ 80	45	63
Häusliche Dienste	10 740	+ 102	8	-	10 732	+ 102	-	479
Zusammen	315 785	- 1 927	246 670	-1 599	69 115	- 328	13 682	792

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
in den Monaten Januar 1954 bis Januar 1955.....

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Jan. 1954	Juli 1954	Aug. 1954	Sept. 1954	Okt. 1954	Nov. 1954	Dez. 1954	Jan. 1955
Landwirtschaft	2 244	2 372	2 381	2 425	2 447	2 367	2 305	2 177
Forstwirtschaft	1 800	1 962	2 013	1 893	1 834	2 056	2 146	1 947
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4 044	4 334	4 394	4 318	4 281	4 423	4 451	4 124
Bergbau	64 596	63 883	63 886	64 201	64 300	64 322	64 352	64 278
Keramische Industrie	5 451	5 814	5 926	5 883	5 884	5 935	5 977	6 034
Glasindustrie	906	882	929	907	909	901	918	908
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	39 584	39 321	39 505	39 686	39 844	40 007	40 177	40 241
Eisen- u. Metallwarenherst.	12 079	12 338	12 573	12 752	13 109	13 206	13 162	13 219
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	19 151	18 605	18 990	19 156	19 053	19 068	19 040	19 035
Chemische Industrie	1 889	1 932	1 948	1 919	1 913	1 933	1 978	1 957
Überw. exportorient. Industrie	79 060	78 892	79 871	80 303	80 712	81 050	81 252	81 394
Baustoffindustrie	4 354	4 637	4 646	4 616	4 514	4 444	4 366	4 210
Elektrotechnik	4 730	4 987	5 110	5 167	5 291	5 354	5 361	5 381
Feinmechanik und Optik	669	640	633	642	625	621	637	625
Textilgewerbe	1 099	1 026	1 036	1 058	1 078	1 103	1 115	1 105
Papierindustrie	683	733	725	741	764	769	770	761
Graphisches Gewerbe	2 063	2 149	2 173	2 207	2 249	2 266	2 270	2 278
Ledergewerbe	521	466	469	468	456	470	491	463
Kautschuk- u. Asbestverarb.	330	373	377	371	378	385	387	381
Holzgewerbe	10 113	9 968	10 121	10 207	10 152	10 106	10 169	10 040
Spielwarenherstellung	69	58	64	58	65	65	63	65
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	9 520	9 875	9 937	10 077	10 181	10 227	10 279	10 234
Bekleidungsgewerbe	8 368	8 226	8 145	8 140	8 206	8 179	8 256	8 087
Bau- u. Baunebengewerbe	35 741	37 469	37 886	38 234	38 142	38 200	37 588	36 202
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3 917	3 906	3 933	3 952	3 974	3 992	3 973	3 961
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	82 177	84 513	85 255	85 938	86 075	86 181	85 725	83 793
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	161 237	163 405	165 126	166 241	166 787	167 231	166 977	165 187
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	33 068	33 634	34 221	34 844	34 989	35 162	35 488	35 444
Post	2 521	2 488	2 496	2 543	2 590	2 613	2 630	2 602
Eisenbahn	10 360	10 414	10 399	10 423	10 408	10 323	10 280	10 219
Übriges Verkehrsgewerbe	3 262	3 314	3 320	3 315	3 350	3 326	3 342	3 339
Gaststättengewerbe	2 459	2 734	2 821	2 731	2 715	2 737	2 753	2 782
Handel u. Verkehr zus.	51 670	52 584	53 257	53 856	54 052	54 161	54 493	54 386
Verw., Bildg. u. Erziehung	14 756	15 202	15 342	15 375	15 388	15 398	15 315	15 316
Volks- u. Gesundheitspflege	7 702	7 865	8 008	8 108	8 221	8 277	8 368	8 352
Theater, Film u. Musik	1 304	1 437	1 445	1 467	1 475	1 468	1 472	1 482
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	23 762	24 504	24 795	24 950	25 084	25 143	25 155	25 150
Häusliche Dienste	10 336	10 882	10 834	10 901	10 896	10 959	11 075	11 174
Zusammen:	315 645	319 592	322 292	324 467	325 400	326 239	326 503	324 299
davon Frauen	64 870	67 354	68 240	68 835	69 232	69 570	70 087	69 758

1) einschl. Giessereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende Januar 1955

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1 419	76	1 495	610	30	640	2 029	106	2 135
Forstwirtschaft	1 057	52	1 109	321	10	331	1 378	62	1 440
Bergbau	61 098	4 478	65 576	469	476	945	61 567	4 954	66 521
Baustoffindustrie	3 371	285	3 656	204	83	287	3 575	368	3 943
Keramische Industrie	3 583	330	3 913	1 794	168	1 962	5 377	498	5 875
Glasindustrie	668	66	734	148	27	175	816	93	909
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	33 266	4 249	37 515	600	665	1 265	33 866	4 914	38 780
Eisen, Stahl- u. Metallw.-Herst.	10 053	1 011	11 064	1 357	401	1 758	11 410	1 412	12 822
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	14 351	3 070	17 421	433	674	1 107	14 784	3 744	18 528
Elektrotechnik	3 964	659	4 623	422	290	712	4 386	949	5 335
Feinmechanik und Optik	511	38	549	51	27	78	562	65	627
Chemische Industrie	755	386	1 141	566	255	821	1 321	641	1 962
Textilgewerbe	144	54	198	849	63	912	993	117	1 110
Papierindustrie	268	71	339	376	39	415	644	110	754
Graphisches Gewerbe	1 057	275	1 332	738	208	946	1 795	483	2 278
Ledergewerbe	272	29	301	123	35	158	395	64	459
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	269	33	302	65	14	79	334	47	381
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	8 072	522	8 594	834	178	1 012	8 906	700	9 606
Spielwarenherstellung	38	7	45	12	6	18	50	13	63
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5 652	883	6 535	2 024	1 447	3 471	7 676	2 330	10 006
Bekleidungsgewerbe	1 598	292	1 890	5 793	328	6 121	7 391	620	8 011
Bau- u. Baunebengewerbe	26 319	2 857	29 176	254	670	924	26 573	3 527	30 100
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2 909	839	3 748	66	122	188	2 975	961	3 936
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5 297	11 324	16 621	2 655	16 060	18 715	7 952	27 384	35 336
Post	1 781	227	2 008	282	311	593	2 063	538	2 601
Eisenbahn	8 865	1 010	9 875	225	187	412	9 090	1 197	10 287
Übriges Verkehrsgewerbe	2 862	331	3 193	57	89	146	2 919	420	3 339
Gaststättengewerbe	505	165	670	1 948	133	2 081	2 453	298	2 751
Verw., Bildung u. Erziehung	3 547	6 520	10 067	2 036	3 254	5 290	5 583	9 774	15 357
Volks- u. Gesundheitspflege	1 275	924	2 199	3 315	2 793	6 108	4 590	3 717	8 307
Theater, Film, und Musik	222	551	773	381	332	713	603	883	1 486
Häusliche Dienste	7	1	8	10 387	345	10 732	10 394	346	10 740
Z u s a m m e n	205 055	41 615	246 670	39 395	29 720	69 115	244 450	71 335	315 785

¹⁾ einschl. Giessereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Januar 1955
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	128 441	- 167	95 857	- 84	32 584	- 83	5 055	318
Neunkirchen	68 550	- 667	55 549	- 651	13 001	- 16	3 570	131
Saarlouis	66 993	- 917	53 803	- 707	13 190	- 210	1 063	165
St. Ingbert	41 580	- 85	32 893	- 80	8 687	- 5	3 748	165
Wadern	10 221	- 91	8 568	- 77	1 653	- 14	246	13
Z u s a m m e n	315 785	- 1 927	246 670	- 1599	69 115	- 328	13 682	792
Landwirtschaftl. Berufe	2 880	- 54	2 190	- 24	690	- 30	39	21
Forstwirtschaftl. Berufe	1 405	- 227	1 048	- 15	357	- 212	530	-
Bergarbeiter	51 101	- 101	51 016	- 96	85	- 5	2 480	16
Steinarbeiter	4 579	+ 69	3 386	+ 50	1 193	+ 19	237	-
Metallarbeiter	60 466	+ 54	60 144	+ 56	322	- 2	1 852	-
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	23	+ 1	23	+ 1	-	-	1	-
Chemiearbeiter	910	- 19	802	- 8	108	- 11	2	1
Gummiarbeiter	124	- 5	124	- 5	-	-	-	-
Textilarbeiter	493	+ 8	62	- 1	431	+ 9	1	1
Papierarbeiter	410	- 3	222	+ 2	188	- 5	1	1
Lederarbeiter	1 160	- 24	1 071	- 17	89	- 7	21	-
Holzarbeiter	9 018	- 92	8 900	- 87	118	- 5	396	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5 407	- 54	4 962	- 60	445	+ 6	253	23
Bekleidungsarbeiter	7 396	- 192	2 075	- 68	5 321	- 124	54	39
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2 322	+ 25	983	+ 6	1 339	+ 19	6	4
Bauarbeiter	17 314	- 382	17 307	- 383	7	+ 1	2 933	-
Graphische Berufe	1 210	+ 11	1 027	+ 12	183	- 1	8	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1 233	- 10	908	- 6	325	- 4	3	1
Bühnen- u. Filmarbeiter	23	+ 1	23	+ 1	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	2 294	+ 1	507	- 2	1 787	+ 3	6	17
Verkehrsarbeiter	21 038	- 38	18 526	- 37	2 512	- 1	104	-
Hausgehilfen	17 215	+ 157	469	+ 2	16 746	+ 155	5	531
Hilfsarbeiter	32 450	- 685	25 850	- 619	6 600	- 66	4 302	18
Maschinen-Heizer	4 481	- 12	4 467	- 11	14	- 1	206	-
Kaufm.- u. Büroberufe	55 030	- 119	28 972	- 46	26 058	- 73	121	87
Ingenieure, Techniker	8 557	+ 3	8 263	- 2	294	+ 5	107	1
Sonstige Berufe	5 721	+ 37	2 448	+ 19	3 273	+ 18	13	29
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1 525	- 277	895	- 261	630	- 16	1	-
Z u s a m m e n	315 785	- 1 927	246 670	- 1 599	69 115	- 328	13 682	792

Die Zahl der Arbeitssuchenden und der offenen Stellen
Ende Januar 1955.

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitssuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	3 494	2 033	1 461	2 783	1 669	1 114	7 29	294
Neunkirchen	2 556	1 943	613	2 378	1 776	602	104	94
Saarlouis	2 242	1 626	616	2 064	1 484	580	118	104
St. Ingbert	1 365	653	712	1 260	605	655	107	81
Wadern	479	423	56	439	388	51	11	4
Z u s a m m e n	10 136	6 678	3 458	8924	5 922	3 002	1 069	577

Landwirtschaftl. Berufe	90	44	46	81	41	40	31	1
Forstwirtschaftl. Berufe	43	12	31	39	11	28	2	-
Bergarbeiter	825	811	14	785	771	14	6	-
Steinarbeiter	91	73	18	89	71	18	14	-
Metallarbeiter	869	838	31	760	729	31	162	-
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	3	-	3	3	-	3	-	-
Chemiearbeiter	32	10	22	31	9	22	2	-
Gummiarbeiter	3	3	-	3	3	-	1	-
Textilarbeiter	30	-	30	28	-	28	1	1
Papierarbeiter	18	5	13	13	4	9	-	-
Lederarbeiter	64	56	8	57	51	6	5	-
Holzarbeiter	197	193	4	159	155	4	39	-
Nahrungs- und Genuss- mittelearbeiter	137	119	18	124	108	16	27	-
Bekleidungsarbeiter	573	182	391	517	171	346	17	28
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	38	19	19	32	18	14	15	4
Bauarbeiter	786	786	-	731	731	-	80	-
Graphische Berufe	30	8	22	29	8	21	10	-
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	48	30	18	40	29	11	5	1
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	184	45	139	172	45	127	4	33
Verkehrsarbeiter	650	539	111	603	516	87	32	6
Hausgehilfen	614	9	605	486	9	477	1	351
Hilfsarbeiter	2 441	1 779	662	2 204	1 604	600	184	28
Maschinenisten und Heizer	96	94	2	93	91	2	10	-
Kaufm.- u. Büroberufe	1 420	630	790	1 186	485	701	89	105
Ingenieure und Techniker	135	126	9	89	81	8	38	-
Sonstige Berufe	207	134	73	131	66	65	294	19
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	512	133	379	439	115	324	-	-
Z u s a m m e n	10 136	6 678	3 458	8 924	5 922	3 002	1 069	577